

# Kreisleitung Jüterbog nimmt Einfluß auf die vielfältige Arbeit des Kulturbundes



In den Gruppen, Freundeskreisen, Interessengemeinschaften und Zirkeln des Kulturbundes der DDR im Kreis Jüterbog bestimmt gegenwärtig die Vorbereitung des im Juni dieses Jahres stattfindenden X. Bundeskongresses im besonderen Maße die Arbeit. Als sozialistische Massenorganisation, die in ihren Reihen vor allem Angehörige der Intelligenz vereint, gilt auch dem Kulturbund die ständige Aufmerksamkeit der Kreisleitung der SED und ihres Sekretariats. Dabei ist es ein stets beachtetes Prinzip, den Kulturbund besonders durch die in dieser Organisation tätigen Genossen zu unterstützen. Die Kreisleitung Jüterbog der SED und ihr Sekretariat geben aber auch den Leitungen des Kulturbundes direkte Hilfe.

## Methoden der Führungstätigkeit

Im Kreis Jüterbog hat der Kulturbund der DDR bei der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in den Städten und Gemeinden einen festen Platz. Die von unserer Kreisleitung bestätigte und vom Kreistag Jüterbog beschlossene Konzeption für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens, die bis zum Jahre 1985 Gültigkeit hat, ist, was die inhaltlichen Aufgaben und die Ziele angeht, auch die Orientierung für die Freunde des Kulturbundes. Da in dieser Konzeption eindeutig festgelegt ist, wer für die Lösung bestimmter Aufgaben Verantwortung trägt, kennen die Freunde des Kulturbundes zugleich ihre

Partner, wissen sie, mit wem sie zusammenarbeiten können und müssen.

Dazu gehören die staatlichen Organe, die kulturellen Einrichtungen des Kreises, der FDGB, die URANIA, die DSF, der DFD und besonders auch die sozialistische Jugendorganisation, die FDJ.

Wie nehmen die Kreisleitung Jüterbog der SED und ihr Sekretariat unmittelbaren Einfluß auf die Arbeit des Kulturbundes der DDR?

Seit vielen Jahren schon bewährt es sich, daß Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung mit Mitgliedern des Arbeitsausschusses des Kulturbundes zusammenkommen. Hier wird über Ergebnisse und über Vorhaben informiert. Immer auch erfolgt ein freimütiger Meinungsaustausch über aktuelle Aufgaben, wichtige Fragen und Probleme.

Auch Beratungen des Sekretariats der Kreisleitung mit Genossen, die Funktionen im Kulturbund ausüben, sind zu einer ständigen Methode der Führungstätigkeit geworden. Im Oktober des vergangenen Jahres ging es bei einer solchen Beratung zum Beispiel um die Wirksamkeit der Kommunisten in dieser Organisation. Im Januar dieses Jahres waren die unmittelbaren Aufgaben der Partei zur Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz des Kulturbundes Diskussionsgegenstand.

Parteiaktivtagungen finden regelmäßig mit den Genossen statt, die Mitglieder im Kulturbund sind. Dabei werden die aktuellen politischen Aufgaben und die Beschlüsse der Partei erläu-

## Leserbriefe

schaftlichen Höhepunkten werden auch Wohnbezirksfeste, Frauentagsfeiern und Kinderfeste gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Dabei organisieren unsere Genossen auch notwendige materielle Hilfe über den Betrieb. Selbstverständlich stellt das RAW seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Betreuung der Parteiveteranen und der Veteranen der Arbeit wird mit aufrichtigem Dank durch die Veteranen honoriert.

Manfred Beilein  
Parteisekretär im  
RAW „Helmut Scholz“ Meiningen

## Hilfe erfahrener für junge Genossen

In der Betriebsberufsschule des VEB Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck in Eisleben, die den Ehrennamen des 1933 von Faschisten ermordeten Hans Seidöl erhielt, lernen 550 Lehrlinge. 50 der besten werden in jedem Jahr Kandidat oder Mitglied unserer Partei. Die jungen Genossen brauchen die Hilfe der Erfahrenen, damit sie ihren Parteauftrag, Aktivposten in den FDJ-Gruppen zu werden, in Ehren erfüllen können. Die Parteileitung schätzt immer wieder ein,

wie die Genossen den sozialistischen Jugendverband unterstützen, wie sie die FDJ-Kollektive bei der geistig-kulturellen Arbeit und in ihrem sportlichen Leben unterstützen und wie sie die Einstellung zum Lernen und zur Arbeit positiv beeinflussen.

Die Wahlen in den Parteigruppen und v. Abteilungsparteiorganisationen j waren ein bedeutender Höhepunkt. Kritisch und selbstkritisch setzten sich die Parteikollektive mit ihrer Arbeit auseinander. Die Be-